

Arbeit Wandel Revier Strukturwandel einfach erklärt



Rheinisches Revier Büro Bedburg

Stand 02/2026

Das Rheinische Revier will Net Zero Valley werden

Kontext und Bedeutung

Im Spätsommer 2025 hat sich das Rheinische Revier darauf beworben, ein *Net Zero Valley* zu werden. Direkt übersetzt heißt das auf Deutsch einfach *Netto-Null-Tal*. *Netto-Null* bezieht sich auf eine Klimabilanz, die unter'm Strich bei null liegt – also am Ende kein zusätzliches CO₂ in die Atmosphäre bringt. *Tal* meint hier einfach eine Fläche bzw. Region. Namentlich geht es also um Klimaneutralität. Es steckt aber noch einiges mehr dahinter. Die Rahmenbedingungen für *Net Zero Valleys* werden im *Net Zero Industry Act* festgelegt. Also dem *Netto-Null Industrie Akt*, einer EU-Verordnung. Übergeordnetes Ziel ist es, EU-interne Produktionskapazitäten für *Netto-Null* Technologien auszubauen. Damit soll die EU einerseits wirtschaftlich wettbewerbsfähiger werden, andererseits sollen Energie- und Klimaziele erreicht werden. Ein weiteres Ziel ist es, weniger energieabhängig von Staaten außerhalb der EU zu sein. Neben Klimazielen geht es also auch um wirtschaftlichen Wettbewerb und Abhängigkeiten auf internationaler Ebene.

Vorteile und Chancen

Das Rheinische Revier hat sich nun auf den Weg gemacht, um als *Net Zero Valley* ausgezeichnet zu werden. Es ist bereits heute eine etablierte Energie- und Industrieregion. Eine breite Forschungslandschaft, verfügbare Flächen und eine starke Verkehrsinfrastruktur (gut erreichbare Autobahnen, Güterverkehrsnetze, Häfen und Flughäfen) machen das Revier zusätzlich zu einem interessanten Kandidaten für ein *Net Zero Valley*.

Durch eine Ernennung könnte das Revier einige Vorteile genießen. Für Industrie- und Infrastrukturprojekte klimaneutraler Technologien soll Bürokratie vereinfacht, Genehmigungen beschleunigt und mehr Planungssicherheit hergestellt werden. Auch soll ein erleichterter Zugang zu EU-, Bundes- und Landesförderprogrammen möglich sein. Gemeinsam mit einer erhöhten Sichtbarkeit und stärkerer Bewerbung des Reviers soll die Ausschreibung als *Net Zero*

Valley ein Standortvorteil für das Rheinische Revier werden und so Wertschöpfung und Arbeitsplätze sichern.

Aktueller Stand

Die offizielle Bewerbung des Rheinischen Reviers erfolgte am 01. September 2025. Dort wurde sie bei einer Veranstaltung von der *Zukunftsagentur Rheinisches Revier* an die Politik übergeben.

Für die Bewerbung wurden fünf Schlüsseltechnologien ausgewählt, auf die man sich als *Net Zero Valley* fokussieren will: Elektro- und Windantriebstechnologien; Transformative industrielle Technologien; Batterien und Energiespeicher; Stromnetztechnologien und Ladeinfrastruktur; Wasserstofftechnologien. Außerdem wurden bereits Flächen identifiziert, die sich besonders als Produktionsflächen für *Netto-Null* Technologien eignen würden.

Der ganze Bewerbungsprozess wurde und wird durch einen Maßnahmenplan begleitet, der in fünf Punkten u.a. die Bereitstellung von Flächen und Identifikation von Förderzugängen beinhaltet. Mehr Informationen sind über den QR-Code auf der zugehörigen Infoseite der *Zukunftsagentur Rheinische Revier* zu finden. Die Bewerbung wird aktuell von Land und Bund geprüft.



Unser Blick darauf

Die Sicherung und Erweiterung von Wertschöpfung und Arbeitsplätzen in der Region ist grundsätzlich gutzuheißen. Wenn Prozesse beschleunigt und Industrieansiedlungen begünstigt werden können, dann ist es gut, dafür Möglichkeiten zu nutzen – auch die, ein *Net Zero Valley* zu werden. Denn es braucht zeitnah Perspektiven für die Beschäftigten, die durch Strukturwandelprozesse ihren Job wechseln müssen. Gleichzeitig gilt: wir fordern Gute Arbeit – tarifgebunden, mitbestimmt, sozial gerecht! Die Beschleunigung der Prozesse darf nicht auf Kosten der Arbeitnehmer*innenrechte gehen.



Weitere Ausgaben aus der Themenreihe „Strukturwandel einfach erklärt“ gibt es auf unserer Webseite zum Download.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.
Frederik Moch
GFAAJ mbH
Keithstraße 1
10787 Berlin

Redaktion
Manfred Maresch
Diana Hafke
Anna Schlütz
Laura Knöchel

Projekt Revierwende
Bedburg
Adolf-Silberg-Straße 17
50181 Bedburg